

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates**

am 21. September 2016 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gössendorf,
Schulstraße 1, 8077 Dörfla

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Die Einladung erfolgte am: 13.09.2016

durch Kurrende
durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben:

Anwesend waren:

Bürgermeister	WONNER Gerald
Vizebürgermeister	KUNASEK Mario
Gemeindekassier	BUND Wilfried
Vorstandsmitglied	SAMT Peter

GR BRINSKELLE Maria	GR RIEGER Peter
GR BRUNTHALER Rudolf	GR RÖSCH Konstantina
GR GOLLNER Thomas	GR SCHWARZBAUER Josef
GR HILZENS AUER Sandra	GR STARK Alexandra
GR HILZENS AUER Mario	GR STILL Walter
GR MEDOWITSCH Kathrin	GR TAPLEY Joshua
GR MUHR Hermine	GR VOLLMEIER Stephan
GR MÜLLER Manfred	GR WEINSTEIN Dietmar

Außerdem waren anwesend:

AL Sonja Simoner, Posch Sabine, Zuhörer

Entschuldigt waren:

Vizebgm. WIELITSCH Thomas

Nicht entschuldigt waren:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist.....öffentlich.

Vorsitzender Bürgermeister Wonner Gerald

Begrüßung und Eröffnung	
Bericht des Bürgermeisters	
Bericht des Prüfungsausschussobmannes	
Fragestunde	
1	Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 21.06.2016
2	Beschluss über die Aufteilung des Jagdpachteuros 2016
3	Beschluss über die Zusatzaufträge zur Sanierung des Turnsaales der Volksschule
4	Beschluss zum Vertrag mit dem Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 16 über die Sondernutzung der Landesstraße L 312 – Verlegung Straßenbeleuchtungskabel
5	Beschluss über die Förderung des Sportvereins Gössendorf-JAZ im 2. Halbjahr 2016
6	Beschluss zur Änderung des Aufteilungsschlüssels zur Vorschreibung des Mitgliedsbeitrages zur Regionalen Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft GU-SÜD
	Nicht öffentlich
11	Personalangelegenheiten

AV: Gemäß einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 21.09.2016 wird die Tagesordnung wie folgt erweitert

Punkt 7: Wahl eines Mitglieds in den Sport und Kulturausschuss

Punkt 8: Wahl eines Mitglieds in den Jugendausschuss

Punkt 9: Wahl eines Mitglieds in den Wirtschaftsausschuss

Punkt 10: Antrag der ÖVP, die Marktgemeinde Gössendorf auf die Ortsklasse D nach dem Stmk. Tourismusgesetz herabzustufen.

VERLAUF DER SITZUNG

Bürgermeister Gerald Wonner eröffnete die Gemeinderatssitzung um 18:05 Uhr, wobei er alle Anwesenden recht herzlich begrüßte und die Beschlussfähigkeit feststellte.

Entschuldigt ist:

Vizebgm. Thomas Wielitsch

Bgm. Wonner und der Gemeinderat gratulieren der AL Mag. Sonja Simoner zu ihrem 20 jährigen Dienstjubiläum und danken für die gute Zusammenarbeit in der Marktgemeinde Gössendorf.

Bgm. Wonner bittet den GR über folgende Anträge und Änderung der Tagesordnung abzustimmen:

3 Anträge der FPÖ für die Änderung in der Besetzung der Ausschüsse:

Top 7: Wahl eines Mitglieds in den Sport und Kulturausschuss

Top 8: Wahl eines Mitglieds in den Jugendausschuss

Top 9: Wahl eines Mitglieds in den Wirtschaftsausschuss

Der Gemeinderat hat die Änderung in Top 7, Top 8 und Top 9 **18 : 2 genehmigt.**
dagegen: GR Gollner, GR Medowitsch

Dringlichkeitsantrag der ÖVP:

Laut Verordnung der Stmk. Landesregierung wird die Marktgemeinde Gössendorf als Tourismusgemeinde der Ortsklasse C ausgewiesen, es wird beantragt dies zurückzuweisen und eine Herabstufung auf die Ortsklasse D nach dem § 23 Abs. 5 dem Stmk. Tourismusgesetz 1992 zu beantragen.

Der Gemeinderat hat die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags **einstimmig genehmigt.**

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

In der Sommerpause wurden die Sanierungen im Kindergarten und im Turnsaal bewerkstelligt, nähere Informationen im Top 3.

Im Kindergarten wurden zu den geplanten Gruppenräumen und Sanitärbereichen auch die jeweiligen Garderoben und das Stiegenhaus saniert.

In der Volksschule wurden noch weitere kleinere Reparaturen vorgenommen.

In der Kapelle Gössendorf haben bereits die Ausräumarbeiten begonnen, die Innenraumsanierung der Dorfkapelle wird bis zum Frühjahr 2017 andauern, in der Zwischenzeit gibt es keine Dorfmesen.

Im Gemeindeamt gab es für die Verwaltung eine Softwareumstellung, diese ist sehr positiv verlaufen. Mit dem Programm K5 von der [REDACTED] sind alle sehr zufrieden. Diese Software ist auch für die Umstellung auf die Doppik gerüstet, die alte Software wird auslaufen.

Rückhaltebecken Raabach schreitet sehr gut voran und die Inbetriebnahme des Rückhaltebeckens sollte im Jahr 2017 erfolgen. Laut beschlossenen Kostenschlüssel muss die Gemeinde noch einen Anteil von [REDACTED] bezahlen.

Am 22. Oktober gibt es im Kampfkunstcenter Bushido-X den Gemeindegtag, der in der Vorstandssitzung bereits behandelt wurde. Es werden Kurse für Frauen, Kinder und Erwachsene angeboten, die Termine für diese Kurse wurden uns bereits bekannt gegeben und pro Kurs gibt es eine maximale Teilnehmerzahl von 15 Personen.

Der Altkleidercontainer am Bauhof wird 14-tägig von der [REDACTED] entleert. Bei einer Überfüllung wird in Zukunft von den Bauhofmitarbeitern eine Zwischenabholung über die [REDACTED] beantragt. Für einen zweiten Container gibt es am Bauhof keinen Platz.

Nach Anfrage bei der Straßenverwaltung, betreffend einer Bodenmarkierung für die 30er Beschränkung auf der Landesstraße vor der Schule, wurde uns von der Landesstraßenverwaltung mitgeteilt, dass sie gegen eine Anbringung einer 30er Bodenmarkierung auf einer Landesstraße ist.

Die Brücke vom Raababach wurde bereits fertig gestellt, wir haben einen Interessentenbeitrag von [REDACTED] geleistet, es wird noch ein kleiner Betrag von [REDACTED] hinzukommen, da ich um eine größere Verstärkung der I-Träger gebeten habe. Die Brücke ist mit 25 Tonnen belastbar und ist so ausgebaut, dass es dem neuen Profil des Raababaches entspricht.

Parallel ist auch die Erhebung der Beweissicherung der Trinkwasserbrunnen im Bereich Raababach angelaufen. Ein Geologe wird heuer noch diverse Untersuchungen bei den privaten Brunnen vornehmen. Für den Ausbau Raababach, für die Dammaufschüttung und für die Beweissicherung der Brunnen wurde für das heurige Jahr eine Tranche von [REDACTED] sichergestellt.

Mario Kunasek und ich hatten einen Termin bei [REDACTED], das Gespräch ist positiv verlaufen. Darüber ob für nächstes Jahr Landesmittel vorhanden sind, haben wir noch keine schriftliche Zusicherung bekommen, aber wir werden demnächst nachhurgieren.

Die Baustelle in der Lindenstraße schreitet voran, die Arbeiten der Leitungsträger sind abgeschlossen, die Masten wurden entfernt und die neuen Leuchtmittel sind bereits in Betrieb. Die Gasleitung wurde verlängert und in der nächsten Woche sollten die Entwässerungsmaßnahmen umgesetzt werden. Es wird hoffentlich in der 2. Oktoberwoche zum Abschluss der Bauarbeiten kommen.

Die Bewohner der Gartengasse befürchten, wenn die Lindenstraße zurückgebaut ist, dass es dann zu höheren Verkehrsaufkommen in der Gartengasse kommt. Wir haben vorab die Tafeln „Achtung Kinder“ in der Gartengasse montiert, eine 30er Bodenmarkierung wird noch nachgeholt und demnächst installieren wir eine neue Geschwindigkeitsanzeige, diese hat einen Datenspeicher und damit können wir genau feststellen wie hoch die Frequenz in der Gartengasse wirklich ist.

Alle öffentlichen Sickerschächte wurden gereinigt und sie sind teilweise überlastet. Die Beseitigung des Oberflächenwassers ist weiterhin ein großes Problem für Gössendorf. Im Kreuzungsbereich in Dörfla müssen noch zusätzliche Maßnahmen getroffen werden, da die starken Oberflächenwässer aus den Seitengassen und Objekten die Kreuzung immer überschwemmen. In diesem Bereich müssen wir eine Lösung finden und es wird nicht nur die Gemeinde betreffen.

Die Pfarre St. Christoff bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung von [REDACTED] für die Orgelsanierung.

Weitere A1 Plakatständer wurden bestellt, diese können für Gemeindeveranstaltungen und von ortsansässigen Vereinen zum Plakatieren verwendet werden.

Tourismusverband:

Wir müssen davon ausgehen, dass wir einen Verband gründen oder uns einem Verband anschließen müssen. Wenn unsere Betriebe schon Geld bezahlen, wäre es natürlich schön, wenn das Geld im Ort verwendet wird. Von Seiten des Landes gibt es eher den Druck eines Zusammenschlusses mit dem Tourismusverband Kalsdorf. Die Gemeinde Kalsdorf möchte hauptberuflich für den Tourismusverband jemanden anstellen. Frau Mag. Pateter vom Land Stmk. möchte im Jänner eine Infoveranstaltung für die Betriebe organisieren, indem sie die Situation besser erklären kann, als es in einem Infoschreiben möglich ist. Die Idee des Landes ist, größere Regionen für den Tourismusverband zu schaffen, die durch eine Homepage und ein Jahresprogramm ein besseres Auftreten haben. Es gibt noch keinen großen Zeitdruck, da die Betriebe erst ab September 2017 abgabepflichtig sind. Ich möchte den Infoabend annehmen und dass sich der Gemeinderat im ersten Quartal 2017 damit befasst.

Bgm. Wonner bittet Prüfungsausschussobmann Tapley um seinen Bericht.

Prüfungsausschuss vom 13.09.2016

GR Tapley erläutert dem Gemeinderat ausführlich folgende Punkte:

- Rückstandsliste
- Haushaltsüberwachungsliste
- Instandhaltung Gebäude – Einnahmen Versicherungszahlung
- Sonderanlagen – Verkehrsspiegel
- Kassastand
- Kontostand bei der Raiffeisenbank Hausmannstätten

Der nächste Termin für den Prüfungsausschuss ist am 06.12.2016

Bgm. Wonner bedankt sich beim GR Tapley für den Bericht.

FRAGESTUNDE

GR Gollner

1. Gibt es beim Grund [REDACTED] für die Lagerstätte der Baugeräte eine Genehmigung?

Bgm. Wonner erläutert, dass es von Seiten der BH Graz-Umgebung keine genehmigte Lagerstätte gibt. Es gibt von der [REDACTED] ein Ansuchen bei der Gewerbebehörde, diese ist in Bearbeitung. Von Seiten des Abfallwirtschaftsverbandes hat es eine Aufforderung und einen Bescheid gegeben, dass bestimmte Abfälle entsorgt werden müssen. [REDACTED] mussten der BH GU einen Nachweis für die Entsorgung der beanstandeten Abfälle bringen.

2. Was wird mit der Nächtigungsabgabe und Ortstaxe von den Beherbergungsbetrieben finanziert und was ist zweckgebunden.

Bgm. Wonner erklärt, die genauen Zahlen sind mir jetzt nicht bekannt, ich werde nachsehen.

AL Mag. Simoner erläutert, zurzeit ist die Nächtigungsabgabe € 1,50 davon bekommt die Gemeinde 60% und das Land Stmk. 40%.

GR Medowitsch

1. Der Jugendausschuss hat dem Vorstand im Juni einen Vorschlag für einen Pavillon vorgelegt, wie ist der Letztstand.

Bgm. Wonner erläutert, dass er sich heuer nicht mehr realisieren lässt, wir waren uns bei der Ausführung und den Materialien noch unschlüssig. Für das nächste Jahr werden wir den Pavillon wieder budgetieren. Er soll so gestaltet werden, damit er von Jugendlichen und von anderen Sportinteressierten genutzt werden kann. Der heurige Sommer war ein ungünstiger Zeitpunkt mit den Jugendlichen, die ihr Unwesen trieben.

2. Wie ist der Stand für den Zubau beim Feuerwehrhaus der FF-Thondorf und wieso war ein zweiter Entwurf notwendig.

Bgm. Wonner erläutert, der [REDACTED] hat seinen 2. Entwurf vorgelegt, diesen werden wir in der Bauausschusssitzung besprechen. Der 2. Entwurf war notwendig, da der 1. Plan das gesamte Grundstück von 1000 m² von [REDACTED] beinhaltet hat. [REDACTED] will für das Grundstück [REDACTED], das ist nicht möglich. Für den Eigentümer hat das Grundstück mit den vorhandenen Gebäuden diesen Wert.

GR Tapley

1. Die Bushaltestelle bei der Querstraße ist um 50 m weiter versetzt als das Wartehäuschen.

Bgm. Wonner erläutert, die Versetzung der Bushaltestelle und Rückbau der Busbucht war eine Forderung und Auflage von der BH Graz-Umgebung. Zum versetzen des Wartehäuschens benötigen wir ein Grundstück von der [REDACTED]. Eine Verkehrszählung ist bei der Querstraße noch geplant und eine Lösung in diesem Bereich benötigt noch einige Zeit.

2. Die Bewohner vom Schloss Mühleck haben einen großen Bedarf Deutsch zu lernen und möchten tagsüber für einige Stunden einer Tätigkeit nachgehen. Gibt es von Seiten der Gemeinde eine Möglichkeit, dass die Asylwerber beschäftigt werden z. Bsp.: Blumen gießen, Rasen mähen usw..

Bgm. Wonner erklärt, es ist verständlich, dass diese Leute einer Beschäftigung nachgehen möchten. Es gibt bereits Erfahrungswerte in anderen Gemeinden und solche Beschäftigungen bringen auch Probleme mit sich. Für uns wäre es eine zusätzliche Belastung, da wir nicht die Möglichkeit haben, auf diese Personen aufzupassen. Ich möchte die Verantwortung dafür nicht übernehmen und alleine können wir diese Personen nicht arbeiten lassen. Wenn der Gemeinderat den Wunsch hat Asylwerber zu beschäftigen, dann müssen wir darüber reden.

Im Gemeinderat wird noch folgendes diskutiert:

GR Brinskelle: [REDACTED] und [REDACTED] haben sich für die Asylunterbringung entschieden, das ist ihre Aufgabe, die beiden Herren warten nur bis Freiwillige tätig werden.

GR Weinstein: Laut Aussage von einer Lehrerin, die am [REDACTED] wohnt, wird der Deutschunterricht von den Asylwerbern leider nicht so genutzt wie sie könnten, es kommen statt 6 Personen höchstens 2-3 zum Unterricht.

GR Weinstein

1. Fragt an, ob beim Kraftwerk in Gössendorf beim Trinkbrunnen ein Fahrradabstellplatz mit einem Ständer gemacht werden kann.

Bgm. Wonner erläutert, das ist sicher möglich, er wird mit der [REDACTED] Kontakt aufnehmen.

2. Wie weit ist die Planung betreffend einer kompletten Einzäunung beim Sportplatz, da es ja immer wieder zu Problemen mit auswertigen Jugendlichen kommt, die unsere Jugendlichen vom Sportzentrum verjagen.

Bgm. Wonner erläutert, die Vorstellung einer gesamten Einzäunung besteht. Planung gibt es noch keine und es würde nur noch das Einfahrtstor fehlen, dann könnte über Nacht das Sportzentrum verschlossen werden. Wir könnten uns ev. eine automatische Toranlage anbieten lassen. Zusätzlich müssen wir für das Gelände Regeln aufstellen und eine Benützungsordnung erlassen. Es muss beim Sportzentrum ersichtlich sein, was von Seiten der Gemeinde gewünscht wird und was nicht. Bgm. Wonner bittet den Gemeinderat um Vorschläge betreffend Benützungsregeln.

GR Müller

1. Bei der Dorfstub´n auf der Bundesstraße wäre ein Kanaldeckel zu reparieren.

Bgm. Wonner bittet den Gemeinderat Erhöhungen von Kanaldeckeln im Gemeindeamt zu melden, damit der Abwasserverband sie noch vor dem Winterdienst reparieren kann.

GR Schwarzbauer

1. In Thondorf am Spitzweg gibt es im Eck keine Beleuchtung, es ist dort sehr finster, wird in nächster Zeit angedacht eine Beleuchtung zu installieren.

Bgm. Wonner erläutert, im Zuge der Straßensanierung werden wir dort eine Beleuchtung installieren, am Spitzweg ist schon großer Handlungsbedarf.

2. Lt. Anfrage: Die Sattlerstraße wird immer enger, die Hecke bei [REDACTED] wird nur gestutzt, aber nicht zurückgeschnitten, deshalb ist ein Ausweichen bei einem LKW-Gegenverkehr nicht möglich. Auch in der Kurve bei [REDACTED] wurde eine neue Hecke mit Thujen gesetzt, diese wird auch geschnitten, aber es wachsen dornige Büsche dazwischen heraus und wenn jemand durch den Gegenverkehr ausweichen muss, werden die vorbeifahrenden Autos von den Dornen zerkratzt. Wäre es möglich die Besitzer von diesen Objekten darüber zu informieren.

Bgm. Wonner erläutert, wir haben es aufgeschrieben und werden der Sache nachgehen.

Vizebgm. Kunasek

1. Im Sommer haben wir in der Vorstandssitzung über das [REDACTED] Modell gesprochen, betreffend Familienförderung, wir wollten es im Familienausschuss behandeln, wann wird dies geschehen. Die div. Verordnungen für dieses Modell hast du bereits erhalten.

Bgm. Wonner erläutert, wir werden es in der nächsten Familienausschusssitzung behandeln, solltest du noch weitere Unterlagen besitzen, leite sie bitte mir oder an Gemeinderätin Brinskelle weiter.

GR Samt

1. Bei der letzten Gemeinderatssitzung haben wir die Mehrkosten für den Sportverein abgelehnt, gibt es darüber von der BH Graz-Umgebung eine Reaktion.

Bgm. Wonner erläutert, wir haben von der Behörde nichts erhalten und es gab auch keine Reaktion.

zu Punkt 1: Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 21.06.2016.

Der Gemeinderat hat die Verhandlungsschrift vom 21.06.2016 **genehmigt**.

Dafür: Bgm. Wonner, Bund, Wielitsch, Kunasek, Brunthaler, Muhr, Rieger, Stark, Still, Vollmeier, Samt, Hilzensauer Mario, Hilzensauer Sandra, Müller, Schwarzbauer, Gollner, Tapley

Enthaltung: Brinskelle Maria, Medowitsch Kathrin, Rösch Konstantina, Weinstein Dietmar (sie waren bei der letzten Sitzung nicht anwesend)

zu Punkt 2: Beschluss über die Aufteilung des Jagdpachteuros 2016.

Bgm. Wonner erläutert die unveränderte Aufteilung und Tarife für den Jagdpachteuro

1 m ²	€ 0,0013
100 m ²	€ 0,013
1000 m ²	€ 0,13
10.000 m ² = ha	€ 1,25

Der Gemeinderat hat die Aufteilung des Jagdpachteuros 2016 **einstimmig beschlossen**.

zu Punkt 3: Beschluss über die Zusatzaufträge zur Sanierung des Turnsaales der Volksschule.

Bgm. Wonner berichtet ausführlich über die Sanierung des Turnsaales in der Volksschule und über folgende Zusatzaufträge damit die Sicherheit im Turnsaal gewährt ist.

Zusatzaufträge:

- Wärmedämmung des Daches ██████████
 - Sicherheitsglas ██████████
 - Statisches Gutachten für das Dach ██████████
 - Verstärkung der Dachkonstruktion ██████████
 - Parkettboden im Geräteraum ██████████
- Zusätzliche Kosten für den Turnsaal ██████████

GR Taplay lobt den neuen Turnsaal.

Der Gemeinderat hat die Zusatzaufträge für den Turnsaal **einstimmig genehmigt**.

zu Punkt 4: Beschluss zum Vertrag mit dem Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 16 über die Sondernutzung der Landesstraße L 312 – Verlegung Straßenbeleuchtungskabel.

Bgm. Wonner berichtet über den neuen Anschluss der Straßenbeleuchtung in der Lindenstraße. Für die Verlegung der neuen Beleuchtungskabel muss die L 312 gequert werden. Für die Zustimmung des Landes ist der Abschluss dieses Vertrages erforderlich.

Der Gemeinderat hat den Vertrag über die Sondernutzung der Landesstraße L 312 – Verlegung Straßenbeleuchtungskabel **einstimmig beschlossen**.

zu Punkt 5: Beschluss über die Förderung des Sportvereins Gössendorf-JAZ im 2. Halbjahr 2016.

Bgm. Wonner berichtet ausführlich über die jährliche Förderung von [REDACTED] und die jährliche Betriebskostenübernahme von [REDACTED] für den SV Gössendorf. Der Verein funktioniert wieder, er hat sich sehr gut erholt und liefert auch sportliche Erfolge.

Die Gemeinde hat heuer noch keine Direktförderung an den Sportverein ausbezahlt, da wir im ersten Halbjahr eine Kontobedeckung und die Außenstände für die Kunstrasenplatzmiete im Gesamtwert von ca. [REDACTED] übernommen haben. Vom Sportverein liegt ein Antrag für eine Subvention von [REDACTED] für das 2. Halbjahr vor, damit die Aufrechterhaltung des Betriebes sichergestellt bleibt. Für diverse Betriebskosten wie z. Bsp. Heizöl, Strom, Wasser, Telefon, div. Reparaturen und Grassamen hat die Gemeinde eine aktuelle Aufstellung von [REDACTED] erhalten.

Betreffend der Förderung von [REDACTED] bittet Bgm. Wonner den Gemeinderat um Wortmeldung und Fragen.

Wortmeldung

GR Tapley merkt an, dass bereits im Vorjahr [REDACTED] für den Sportverein beschlossen wurden. Warum sollen wir jetzt nochmals über die gleichen [REDACTED] abstimmen, es ist bereits budgetiert, warum müssen wir es jetzt diskutieren.

Bgm. Wonner erläutert, mit dem beschlossenen Budget von [REDACTED] für das Jahr 2016 wurden die Vorschüsse für die Jahre 2012 und 2013 von ca. [REDACTED] mit einer Gegenbuchung in der Buchhaltung ausgeglichen. Deshalb gibt es für den Sportverein für das Jahr 2016 kein Budget mehr. Eine zusätzliche Förderung sollte vom Gemeinderat beschlossen werden.

Ausführliche Diskussion zw. Bgm Wonner und GR Tapley, da diese Schuldenabgleichung in keiner Gemeinderatssitzung besprochen wurde.

Bgm. Wonner erläutert, durch die Beschwerde an die BH Graz-Umgebung über die offenen alten Schulden, wurde der Schuldenstand für den Sportverein buchhalterisch mit dem Budget für 2016 ausgeglichen. Dies war dem Gemeinderat bekannt.

Der Gemeinderat hat die Förderung an den Sportverein Gössendorf von [REDACTED] für das 2. Halbjahr mit **19 : 1 beschlossen**.
dagegen: GR Tapley

zu Punkt 6: Beschluss zur Änderung des Aufteilungsschlüssels zur Vorschreibung des Mitgliedsbeitrages zur Regionalen Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft GU-SÜD.

Bgm. Wonner berichtet dem Gemeinderat ausführlich, dass die GU-Süd Mitglieder sich durch die Strukturreform von 8 auf 6 Gemeinden reduzierten. Für die Gemeinde Gössendorf hat sich dadurch der Aufteilungsschlüssel zu unseren Gunsten verändert. Der neue Anteil des Mitgliedsbeitrages ist 14,5%. Es werden die Fläche und die Finanzkraft der Gemeinde berücksichtigt. Der jetzige Mitgliedsbeitrag für die GU-Süd ist [REDACTED], statt [REDACTED].

Vizebgm. Kunasek fragt an, ob wir die GU-Süd überhaupt noch als Gremium benötigen, da für unsere Region politisch, strukturell und organisatorisch nicht mehr viel passiert. Es ist nur noch ein informelles Gremium. Macht es in dieser Form überhaupt noch Sinn.

Bgm. Wonner erläutert, es ist eine berechtigte Anfrage, diese Diskussion hat es auch schon in der GU-SÜD gegeben. Die Sitzungen beschränken sich auf 2 – 3 im Jahr und es gibt auch selten ein Thema, das die gesamte Region betrifft, die Beiträge bleiben im Topf. Aber von einer Auflösung des Vereins würde ich noch abraten, da wir in Zukunft noch immer als gesamte Region auftreten können und das Geld von den Beiträgen bleibt auch erhalten.

Der Gemeinderat hat die Änderung des Mitgliedsbeitrages **einstimmig beschlossen**.

Zu Punkt 7: Wahl eines Mitglieds in den Sport und Kulturausschuss gem. § 28 Stmk. Gemeindeordnung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gem. § 28 Abs. 2 Stmk. GO die Wahl durch Erheben der Hand durchzuführen.

Folgender Gemeinderat wird von der vorschlagsberechtigten Wahlpartei FPÖ abberufen

Mitglied: GR Mario Hilzensauer

und aufgrund des vorgelegten Wahlvorschlages **neu vorgeschlagen:**

Mitglied: GR Dietmar Weinstein

Das genannte Mitglied aufgrund des Wahlvorschlages der FPÖ wird mehrheitlich gewählt.

Zu Punkt 8: Wahl eines Mitglieds in den Jugendausschuss gem. § 28 Stmk. Gemeindeordnung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gem. § 28 Abs. 2 Stmk. GO die Wahl durch Erheben der Hand durchzuführen.

Folgender Gemeinderat wird von der vorschlagsberechtigten Wahlpartei FPÖ abberufen

Mitglied: Vizebgm. Mario Kunasek

und aufgrund des vorgelegten Wahlvorschlages **neu vorgeschlagen:**

Mitglied: GR Dietmar Weinstein

Das genannte Mitglied aufgrund des Wahlvorschlages der FPÖ wird mehrheitlich gewählt.

Zu Punkt 9: Wahl eines Mitglieds in den Sport und Wirtschaftsausschuss gem. § 28 Stmk. Gemeindeordnung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gem. § 28 Abs. 2 Stmk. GO die Wahl durch Erheben der Hand durchzuführen.

Folgender Gemeinderat wird von der vorschlagsberechtigten Wahlpartei FPÖ abberufen

Mitglied: GR Manfred Müller

und aufgrund des vorgelegten Wahlvorschlages **neu vorgeschlagen:**

Mitglied: GR Dietmar Weinstein

Das genannte Mitglied aufgrund des Wahlvorschlages der FPÖ wird mehrheitlich gewählt.

Zu Punkt 10: die Marktgemeinde Gössendorf von der Ortsklasse C auf die Ortsklasse D nach dem Stmk. Tourismusgesetz herabzustufen.

Bgm. Wonner bittet den Gemeinderat den Dringlichkeitsantrag der ÖVP im Wirtschaftsausschuss am 03.10.2016 zu behandeln.

Der Gemeinderat hat dies **einstimmig genehmigt.**

Um 19:24 Uhr erklärt der Bürgermeister die Sitzung für nicht öffentlich, die Zuhörer werden gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen.

NICHT ÖFFENTLICH

zu Punkt 11: Personalangelegenheiten

Um 19:40 Uhr dankt der Bürgermeister für die gute und sachliche Zusammenarbeit und schließt die heutige Gemeinderatssitzung.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 14 Seiten

Vorgelesen -- genehmigt -- unterschrieben

Dörfla, am.....

.....

Vorsitzender
BGM Gerald Wonner

.....

Schriftführer
GR Peter Rieger

.....

Schriftführer
Vizebgm. Mario Kunasek

.....

Schriftführer
GR Thomas Gollner

.....

Schriftführer
GR Joshua Tapley